

WasserZeichen

Informationsblatt des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt



"Wasser du bist der köstlichste
Besitz dieser Erde."

(Antoine de Saint Exupéry)

Foto: GS Kaulsdorf - Wasserturm der Saalenixen

Aus dem Inhalt

- Tag des Wassers
- Wir stellen vor: Peter Wenzel und Bernd Krauß
- Bauprojekte 2018 – Schwerpunkte im Überblick
- Klimaschutzkonzept für Saalfelder Wasserwerk
- Förderung von Kleinkläranlagen auch 2018 möglich

Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbeseitigung

Jahrgang 15 • Heft 01/18 • 13.06.2018

Grußwort

Der Mai ist gekommen

(Emanuel Geibel, 1841)

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus. Da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus. Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt, so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.“ ... so heißt es in einem uns bekannten Volkslied - fast vergessen, doch spätestens zu dieser Jahreszeit lenken uns die Zeilen zur Melodie des Liedes. Eigentlich müsste es dieses Jahr heißen, der „April“ ist gekommen, denn die Natur hat sich gut 2 Wochen früher auf den Weg des Jahreszeitenwechsels gemacht. Das hätten wir auch gerne von der Landesregierung erwartet. Diese arbeitet nunmehr schon seit 2014 an der Fortschreibung des Thüringer Wassergesetzes. Ein hartes Stück Arbeit wie man hört, denn nicht nur Themen der Abwasserbeseitigung sind im Änderungsmodus, auch Fragen zur Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung, Gewässerandstreifen und Anpassung an das Wasserhaushaltsgesetz sind wichtige Änderungsschwerpunkte. Bei aller Verzögerung ist eine gute Entwicklung zu erkennen. „Man“ spricht mit uns als Aufgabenerfüllende Zweckverbände. Das war nicht immer so. Herr Staatssekretär Olaf Möller hat dies Anfang des Jahres eingeführt und im Rahmen von Sondierungsgesprächen mit Vertretern der Aufgabenträger und der Begleitung des Gemeinde- und Städtebundes wichtige Eckpunkte für die Gesetzesnovelle entwickelt. Ein erster Entwurf wurde Mitte Mai im Kabinett behandelt und wird in Kürze in die Verbändeanhörung gehen. Über Inhalte und Auswirkungen werden wir in den nächsten Ausgaben unseres „WasserZeichen“ berichten.

Unabhängig von diesen Entwicklungen investieren wir in diesem Jahr fast 28 Mio. Euro in die Wasser- und Abwasserinfrastruktur. Neben dem Bau von Kanälen und Trinkwasserleitungen legen wir dieses Jahr großen Wert auf den Erhalt und die Modernisierung der Hochbehälter. Einer davon steht in Saalfeld am Roten Berg und hat ein Fassungsvermögen von 3.200 m³. Der Größte seiner Art in unserem Verbandsgebiet. Die Planungen sind abgeschlossen und die Aufträge mit gut 1,7 Mio. Euro ausgelöst. Hier bewegen sich die Auftragssummen im Rahmen der Haushaltsplanung, doch zunehmend ist festzustellen, dass die Ergebnisse öffentlicher Ausschreibungen die Planansätze übertreffen. Das hat

etwas mit der allgemeinen Konjunktur im Lande zu tun, aber nicht zuletzt auch mit der Vollausslastung von Planungsbüros, Baubetrieben und unseren Verwaltungen. Ein weiterer Hochbehälter soll im Zuge der Trinkwasserkonzeption im südlichen Verbandsgebiet wieder nutzbar gemacht werden. Es handelt sich um den HB Boxberg in Probstzella. Die Planungen sind fast fertig und die Ausschreibung läuft.

Übrigens, ein alter Behälter oberhalb der Ortslage Reschwitz konnte für eine Nachnutzung als Fledermausquartier an den NABU übergeben werden. Das historische Bauwerk aus dem Jahre 1919 sollte ursprünglich abgerissen werden, doch durch engagierte Anwohner wurden gemeinsame Überlegungen zur Nachnutzung entwickelt und umgesetzt – und das ist gut so!

Gemeinsam gehen wir auch an das Thema der Klärschlammabeseitigung heran. Mit weiteren 13 Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung aus dem Ostthüringer Raum haben wir in den letzten 8 Jahren Konzepte entwickelt. Ziel ist es, die von der Bundesregierung im Jahr 2017 beschlossene Gesetzeslage sinnvoll im Verbund zu lösen, denn die Rückgewinnung von Phosphat aus dem Klärschlamm wird eines der größten Aufgaben in den nächsten 10 Jahren in der Abwasserbeseitigung werden. Wir halten Sie über die Entwicklungen auf dem Laufenden – frei nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“

Einen schönen und ereignisreichen Sommer wünschen Ihnen

Ihr Klaus-Dieter Marten
Verbandsvorsitzender

Ihr Andreas Stausberg
Geschäftsleiter



Bild v. l.: Klaus-Dieter Marten, Andreas Stausberg

Information!

Informationen zur Trinkwasserqualität und den verwendeten Zusatzstoffen finden Sie unter:
www.zwa-slf-ru.de
bzw. telefonisch:
03671 579610 oder 03671 579642 !

Weltwassertag am 22. März 2018

"Tag der offenen Tür" in der Kläranlage Rudolstadt

Der 22. März wurde 1992 von den Vereinten Nationen zum Tag des Wassers erklärt. Ziel des Weltwassertages ist es, auf die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage für alle Lebewesen und Pflanzen sowie den Schutz der Wasservorkommen aufmerksam zu machen.

Der diesjährige internationale Weltwassertag stand unter dem Motto: „Natur für Wasser“, was auf die Bedeutung natürlicher Ökosysteme im Gewässerhaushalt hinweisen soll.

Traditionsgemäß bieten wir jedes Jahr allen Interessierten die Gelegenheit, eine unserer Trinkwasser- bzw. Abwasseranlagen zu besichtigen. In diesem Jahr öffneten wir an diesem Tag unsere Kläranlage in Rudolstadt für die Besucher.

Dieses Angebot wurde gut angenommen, sowohl von ehemaligen Mitarbeitern, interessierten Bürgern aus der Region als auch von Schulklassen, die wir gezielt eingeladen haben. Zwei Schulklassen aus dem Landkreis sind der Einladung gefolgt. Für die Kinder der Friedrich-Adolf-Richter-Schule aus Rudolstadt und der Johannesschule aus Saalfeld haben wir spezielle Wasser-Experimente vorbereitet. Wie entsteht ein Strudel? Werden Gegenstände im Wasser leichter? Die Antworten darauf konnten die Schülerinnen und Schüler an Hand der Experimente in Erfahrung bringen. Wir können auf diese Art die Kinder für das Thema Wasser begeistern, ihnen den Wert des Wassers vermitteln und sie gleichzeitig zum sorgsam Umgang mit dem Lebensmittel Nr. 1 motivieren.

Aber genauso wichtig ist das Wissen über die Reinigung des Abwassers, um es wieder bedenkenlos in die Natur zurückführen zu können. In einem Quiz sollten die Kinder herausfinden, was eigentlich über die Toilette entsorgt werden darf und was auf keinen Fall in die Toilette gehört. Die meisten Kinder wussten Bescheid, dass Feuchttücher, Medikamente und Essensreste dort nichts zu suchen haben.

Höchst interessant fanden alle kleinen Besucher unsere Wasserverkostung – hier hatten wir fünf Wässer unseres Verbandsgebietes – Fernwasser, WW Süd Rudolstadt, TWA Bad Blankenburg, WW Wöhlsdorf und Saalfelder Höhe Krähental – zur Verkostung angeboten. Farblos, geruchlos, geschmacklos – und doch die wichtigste Flüssigkeit des Lebens. Die Kinder fanden geringe Unterschiede im Geschmack heraus. So landete bei den Schülern der Adolf-Richter-Schule aus Rudolstadt das Trinkwasser vom Wasserwerk Süd Rudolstadt auf Platz 1 und die Kinder der Johannesschule lobten das Trinkwasser Saalfelder Höhe – Krähental Wickersdorf – als ihren Favoriten!

Der Tag der offenen Tür war ein gelungener Tag und wir wünschen uns weiter eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen, um noch mehr Kinder für das Thema Wasser und Abwasser zu begeistern, speziell auch im Hinblick auf ihren späteren beruflichen Weg.

Wir bieten auch Besuche in Schulen an, um dort vor Ort mit den Kindern zu experimentieren. Wir freuen uns, wenn Lehrer und/oder Schulleiter auf uns zukommen um einen Termin zu vereinbaren.



Laborantin Ulrike Große zeigt den Kindern wie ein Strudel entsteht.



Alexander Paschke, Ltr. KA Rudolstadt begrüßt zwei ehemalige Mitarbeiter zum "Tag der offenen Tür".

Wir stellen vor ...

21. Benefiz-Fußballturnier der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt

Schon traditionell beteiligt sich der ZWA Saalfeld-Rudolstadt am jährlich im November stattfindenden Benefiz-Fußballturnier der Volksbank eG in der Dreifelderhalle in Rudolstadt.

Bei diesem Wettkampf übernimmt jede der zehn am Turnier teilnehmenden Mannschaften eine „Patenschaft“ für eine Einrichtung aus dem sozialen oder kulturellen Bereich. Alle Mannschaften erhalten je nach Platzierung ein Preisgeld, welches bei der Siegerehrung an „ihre“ Einrichtung übergeben wird.

Unsere junge Mannschaft konnte zwar den Sprung ins Halbfinale nicht erreichen, erspielte jedoch 250 Euro für den „Sozialdienst Elisabeth von Thüringen“ und leistete somit einen Beitrag für einen guten Zweck.

Vielen Dank an unser Team!



Peter Wenzel und Bernd Krauß ... immer auf der Suche nach dem nächsten Leck.

Wasser ist der Quell des Lebens. Eine Kostbarkeit. Aus dem Wasserhahn sprudelt sauberes

in den Leitungen und werten diese aus. Die Zahlen sind unbestechlich.

Bernd Krauß bei der Ortung und Rohrbruchbeseitigung in Rudolstadt



Stimmt hier etwas nicht, machen sich unsere Spezialisten Peter Wenzel und Bernd Krauß ans Werk, das unterirdische Leck aufzuspüren. Hier setzen unsere Fachmänner moderne Leckortungsgeräte ein und lokalisieren durch Ausströmungsgeräusche das Leck.

Auch in Havariefällen, das heißt bei plötzlichem Austritt von Trinkwasser im Straßenbereich, sind die beiden sofort zur Stelle, um den Schaden aufzuspüren und zu lokalisieren. In diesem Fall sind die Spezialisten der Abteilung Trinkwasserversorgung Rohrnetz gefordert,

Trinkwasser. Immer verfügbar. So viel wir wollen. Für uns schon eine Selbstverständlichkeit. Doch ganz so einfach ist es nicht. Um die Versorgung der Bevölkerung mit dem Lebensmittel Nr. 1 zu sichern, arbeiten bei uns im Zweckverband bestens ausgebildete Fachkräfte.



Peter Wenzel bei der Anzeichnung der Leckstelle

Die Zahlen sind beeindruckend. Über 21.200 Hausanschlüsse im Verbandsgebiet versorgen wir unsere Kunden mit Trinkwasser. 887 Kilometer Trinkwasser-Versorgungsleitungen und 183 km Hausanschlussleitungen liegen im Verbandsgebiet des ZWA Saalfeld-Rudolstadt unter der Erde. Da kommt es auch immer wieder zu unerwünschten Wasserverlusten durch defekte Leitungen.

den Schaden sofort zu beheben und den Straßenaufbruch ordnungsgemäß wieder herzustellen.

Von Januar bis Mai dieses Jahres wurden im Verbandsgebiet des ZWA durch unsere Mitarbeiter ca. 50 Rohrbrüche an Trinkwasserhauptleitungen behoben.

Die Wasserverluste im Verbandsgebiet des ZWA Saalfeld-Rudolstadt lagen beispielsweise im Jahr 2017 bei 15 %. Von Wasserverlusten sprechen wir, wenn nach Abzug der Kundenverbräuche weniger Wasser am Ende einer Leitung ankommt. Dies kontrollieren unsere Mitarbeiter täglich, analysieren Durchflussmengen des Trinkwassers

Michael Stockheim, Trinkwassermeister Rohrnetz Rudolstadt ergänzt: „Auch die Kunden können mithelfen, Wasserverluste aufzuspüren. Fallen Ihnen nasse Stellen an Orten auf, die vorher trocken waren, kann dies auf ein Leck hindeuten. Für Ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit sind wir Ihnen dankbar!“

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Team

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr einen neuen Auszubildenden begrüßen zu können. Nach seinem Regelschulabschluss im Sommer 2018 startet Marc Frühauf im August seine berufliche Zukunft mit der 3-jährigen Ausbildung zur „Fachkraft für Abwassertechnik“. Wir wünschen ihm einen guten Start und eine tolle Ausbildung!



Marc Frühauf

Ebenfalls begrüßen wir ganz herzlich zwei neue Mitarbeiterinnen in unserer Verwaltung. Wir freuen uns über die Erweiterung unseres Teams in der Abteilung Invest durch Frau Dipl.-Ing. (FH) Carolin Scholz, Projektsteuerer, und Christin Pätz, Mitarbeiterin Verbrauchsabrechnung, und blicken einer erfolgreichen Zukunft mit Freude entgegen.



Christin Pätz



Carolin Scholz

Die Geschäftsleitung und die gesamte Belegschaft heißen unsere neuen Mitarbeiter/innen herzlich willkommen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start in ihren neuen Arbeitsbereichen.

Perspektivische Neugestaltung der Trinkwasserversorgung im Gebiet „Loquitztal“

Im Rahmen der geplanten Fortführung der perspektivischen Neugestaltung der Trinkwasserversorgung im Gebiet „Loquitztal“ möchten wir Sie an dieser Stelle wieder über den aktuellen Stand informieren. Bis voraussichtlich 2023 wird es in dem Gebiet zu einer Neugestaltung bzw. Optimierung der Trinkwasserversorgung kommen.

Momentan erfolgt die Veröffentlichung der Ausschreibung im Thüringer Staatsanzeiger über die Verlegung der Trinkwasserversorgungsleitung

zwischen dem Hochbehälter Bocksberg bis zum Abzweig Markt göltz. Die Flurstückseigentümer wurden durch uns im Vorfeld über die geplante Baumaßnahme schriftlich informiert. Die Umsetzung dieser Bautätigkeit wird voraussichtlich ab August beginnen. Über den genauen Beginn werden wir die Eigentümer rechtzeitig informieren. Weitere Berichterstattung erfolgt in der nächsten Ausgabe!

ZWA investiert ...

... in Trink- und Abwassernetze – Schwerpunkte 2018 im Überblick



Unter Vollsperrung der B 88 erfolgt momentan die Verlegung der Mischwasserkanalisation mit Regenwasserbehandlung in Kirchhasel.



Um die Abwässer des OT Birkigt der Gemeinde Unterwellenborn der Kläranlage Saalfeld zuführen zu können, sind einige Vorarbeiten erforderlich. Momentan erfolgt der Bau eines Schmutzwassersammlers parallel zur B 281. Noch in diesem Jahr ist die Errichtung des Hauptpumpwerks Birkigt sowie der Bau der Abwasserdruckleitung bis zum Anschluss an den Schmutzwassersammler geplant.

Ort	Straße	Zeitraum	Bemerkungen
Kirchhasel	Ortsdurchfahrt B88	Mai - August	Mischwasserkanal mit Regenwasserbehandlung, Länge: 170 m
Unterwellenborn OT Könitz	Glückaufsweg	Juli - Juli 2019	Trinkwasserleitung & Kanalisation
Bad Blankenburg	Dittersdorferweg	Juli - Oktober	Mischwasserkanalisation & Trinkwasserleitung, Länge: 350 m
Bad Blankenburg	Straße der Deutschen Einheit	Juli - September	Erneuerung Trinkwasserleitung, Länge: 160 m
Bad Blankenburg	Georgstraße	n. nicht bekannt	Kanalisation, Länge: 100 m
Bad Blankenburg	Oberer Sonnenberg	Sommer - November 2019	Mischwasserkanalisation & Trinkwasserleitung
Etzelbach	Mötzelbacher Straße	Sommer - November	Kanalisation & Trinkwasserleitung
Rudolstadt - Schwarza	Humboldtstraße	Sommer - November	Kanalisation & Trinkwasserleitung
Rudolstadt - Cumbach	Am Stutenrand, Erlebachstraße, Cottastraße	Sommer - November	Kanalisation
Rudolstadt	Gustav-Bart-Weg	Sommer - Oktober	Trinkwasserleitung & Kanalisation
Rudolstadt - Schwarza	Friedrich-Fröbel-Straße	Januar - November	Kanalisation & Trinkwasserleitung
Rudolstadt - Pflanzworbach - Ammelstädt - Teichroda	Pflanzworbach/Talweg Ammelstädt/Mühlenradweg	Sommer 2018 - Oktober 2019	Kanalisation & Trinkwasserleitung
Probstzella	Ernst-Thälmann-Straße	April - Juli	Kanalisation & Trinkwasserleitung
Probstzella/Loquitztal		Juli - April 2019	Trinkwasserleitung
Oberhasel	Ortsentwässerung Oberhasel inkl. Verbindungskanal Oberhasel	August - Dezember	Kanalisation & Trinkwasserleitung
Saalfeld - Remschütz	Florian-Geyer-Straße, Am Dudelteich	Juli - Oktober 2019	Kanalisation & Trinkwasserleitung
Saalfeld - Reschwitz	Freibad Saalfeld - Neumühle 4	August - Dezember	Trinkwasser-Verbindungsleitung
Saalfeld	Regenüberlaufbecken HS F und Sammler Breitscheidstr.	2018 - 2019	

Diese Übersicht ist ein Auszug von etwas 80 Baumaßnahmen. Über weitere Maßnahmen können Sie sich bei uns im Zweckverband informieren.

Das Klimaschutzkonzept für das größte Wasserwerk in Saalfeld liegt vor

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt hat im Sinne einer nachhaltigen, auf Schonung der Ressourcen abzielenden Wirtschaftsweise in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro ein Klimaschutzkonzept für das größte Wasserwerk in Saalfeld erstellt. Dabei geht es nicht nur um den Austausch von energiesparenden Leuchtmitteln. Vielmehr wurden komplexe verfahrenstechnische Abläufe der Trinkwasserversorgungsanlage auf Herz und Nieren untersucht und Vorschläge zur Verbesserung ausgearbeitet.

Das Vorhaben wurde gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Die Projektkosten betrugen 28.000 Euro, davon wurden 14.000 Euro vom Ministerium getragen. Mit Projektabschluss liegt nun eine Entscheidungsgrundlage sowie strategisches Planungsinstrument zur weiteren nachhaltigen Steigerung der Energieeffizienz und Senkung der Treibhausgas-Emissionen vor. Auf dieser Grundlage sollen energetische Einsparpotentiale erschlossen und Möglichkeiten der Energiegewinnung mit Hilfe erneuerbarer Energien umgesetzt werden.

Unser wesentliches Ziel ist: Klima schützen und Kosten senken!

Im Ergebnis stellen wir fest, dass ein Einsparpotenzial von 25 % möglich ist. Immerhin fallen für dieses Wasserwerk Energiekosten von rund 145.000 Euro pro Jahr an. Um darüber hinaus das Energiegewinnungspotential realisieren zu können, bedarf es weitergehender Untersuchungen. Insgesamt erwarten wir für das Wasserwerk Wöhlsdorf eine Einsparung von etwa 21.200 Euro im Jahr.



ZWA investiert in Trink- und Abwassernetze



Der seit ca. 1996 stillgelegte Trinkwasser-Hochbehälter Bocksberg soll in diesem Jahr (August – Dezember) neu saniert und umgebaut werden, um ihn wieder als Trinkwasserspeicher für die Trinkwasserversorgung in Probstzella/Loquitztal zu nutzen.



Der Hochbehälter „Roter Berg“ in Saalfeld ist technisch verschlissen und wird in den Jahren 2018/2019 neu saniert.



Probstzella, Ernst-Thälmann-Straße

Förderung von Kleinkläranlagen ...

... im Freistaat Thüringen wird auch 2018 gewährt.

Der Freistaat Thüringen gewährt auch für 2018 Fördermittel zur Anpassung von bestehenden Kleinkläranlagen an den Stand der Technik entweder durch Ersatzneubau oder Nachrüstung der Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe gemäß der Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen vom 03.11.2015.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass das Grundstück, entsprechend des aktuellen Abwasserbeseitigungskonzeptes des Zweckverbandes,

- dauerhaft nicht an einen kommunalen Kanal angeschlossen wird
- an einen kommunalen Kanal angeschlossen ist, es jedoch nie vorgesehen ist, den Kanal an eine kommunale Abwasserbehandlungsanlage anzuschließen und der Aufgabenträger eine Vorreinigung für häusliches Abwasser nach dem Stand der Technik durch Satzung verlangt.

Bei einer Gruppenkleinkläranlage müssen die o. g. Voraussetzungen für alle an die Anlage anzuschließenden Grundstücke erfüllt sein.

Nicht zuwendungsfähig sind Ausgaben für Kleinkläranlagen

- für die abwassertechnische Ersterschließung von Grundstücken,
- für die abwassertechnische Erschließung von Kleingärten gemäß Bundeskleingartengesetz sowie für die abwassertechnische Erschließung von Wochenend- und Bungalowsiedlungen, die baurechtlich nicht zum Wohnen zugelassen sind.

Gefördert werden Bauherren (Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigte) von Kleinkläranlagen, die nicht Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlagen sind.

Die Förderung kann entweder als Zuschuss oder alternativ als zinsgünstiges Darlehen erfolgen:

Zuschuss (für private und sonstige Bauherren)

Fördergegenstand	Grundzuschuss (Mindestgröße: 4 Einwohner)	je weitere Einwohner
Ersatzneubau einer Kleinkläranlage mit vollbiologischer Reinigungsstufe	1.500 EUR	150 EUR
Nachrüstung einer vorhandenen Kleinkläranlage mit biologischer Reinigungsstufe	750 EUR	75 EUR
Zuschlag für weitergehende Reinigungsanforderungen	300 EUR	50 EUR

Darlehen (nur für private Bauherren anstelle des Zuschusses)

Zinsgünstiges Darlehen zu folgenden Konditionen:

Darlehenshöchstbetrag	25.000 EUR
Darlehensmindestbetrag	2.000 EUR
Laufzeit	6 Jahre
Zinssatz	1,99 % p. a.

Hinweis:

Die Baumaßnahme darf noch nicht begonnen sein. Als Vorhabenbeginn gilt der Zeitpunkt der Auftragsvergabe. Planung, Baugrunduntersuchung, Grunderwerb und Herrichten des Grundstückes gelten nicht als Beginn des Vorhabens. Die zu errichtende Kleinkläranlage muss eine gültige bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBt) besitzen. Eine rückwirkende Förderung bereits errichteter vollbiologischer Kleinkläranlagen ist nicht möglich!

Antragstellung:

Der Grundstückseigentümer beantragt die Fördermittel über den Zweckverband! Die aktuellen Unterlagen zur Beantragung können telefonisch, per E-mail oder schriftlich beim Zweckverband angefordert werden bzw. finden Sie auf der Internetseite der Thüringer Aufbaubank unter folgendem Link zum Download: <http://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Foerderung-von-Kleinklaeranlagen-KKA-im-Freistaat-Thueringen#download>.

Für jährlich 10 % der betroffenen Grundstücke kann der Zweckverband Fördermittelanträge als Vorschlag bei der Thüringer Aufbaubank einreichen.

Bei Errichtung privater Kleinkläranlagen als Gruppenlösungen müssen sich alle beteiligten Grundstückseigentümer **vor** der Antragstellung selbst einigen und festlegen, auf wessen Grundstück die Kleinkläranlage errichtet und wer damit Antragsteller stellvertretend für alle an der privaten Gruppenlösung Beteiligten wird.

Nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen und Prüfung der Fördervoraussetzungen werden die Anträge durch den Zweckverband an die Thüringer Aufbaubank weitergeleitet.

Die kompletten Förderanträge für das laufende Jahr müssen bis spätestens 30.09. des jeweiligen Jahres bei der Thüringer Aufbaubank vorliegen.

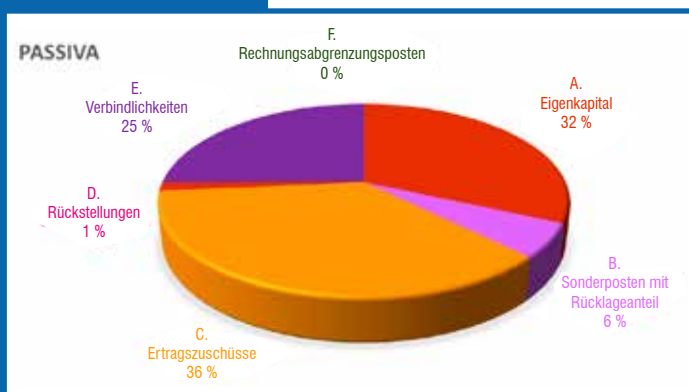
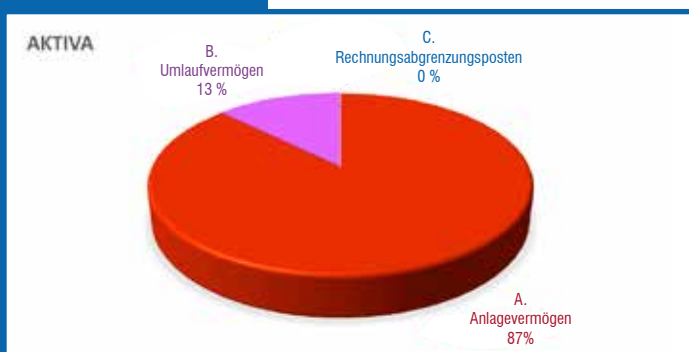
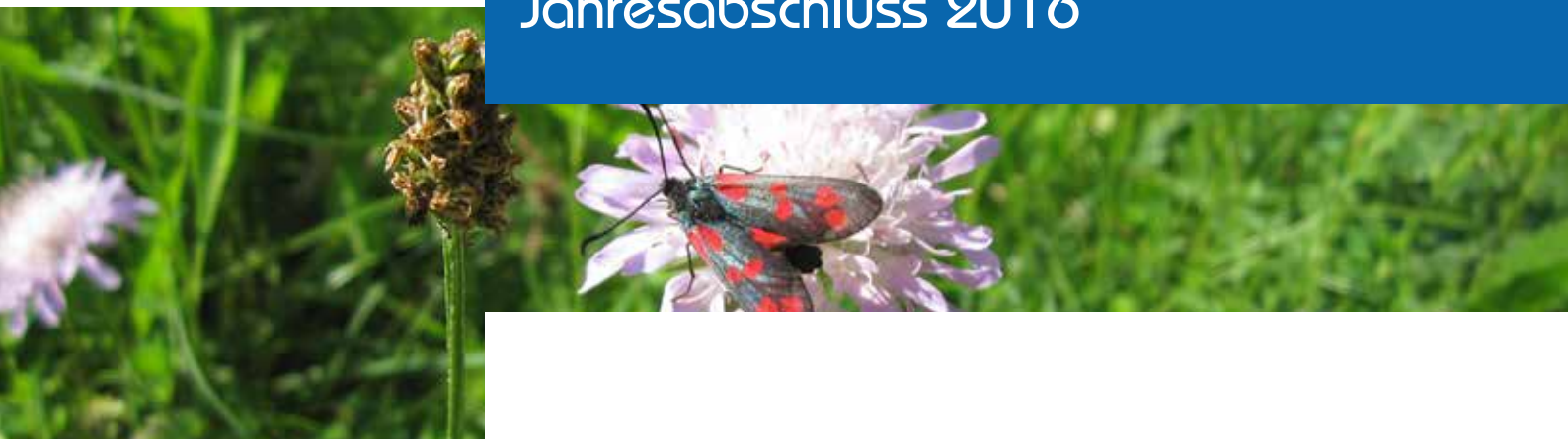
Um eine fristgemäße Weiterleitung zu gewährleisten, müssen die Anträge vollständig ausgefüllt und von allen Grundstückseigentümern unterschrieben mit dem im Formular geforderten Unterlagen bis zum 31.08. beim Zweckverband eingereicht werden. Für später eingegangene Anträge kann die rechtzeitige Weiterleitung auf Grund interner Bearbeitungszeiten nicht garantiert werden.

Die Mitarbeiter des ZWA Saalfeld-Rudolstadt informieren Sie gern über die genauen Bedingungen der Fördermöglichkeit.

ACHTUNG! Die Förderrichtlinie trat am 01.01.2016 in Kraft und tritt am 31.12.2018 außer Kraft.



Jahresabschluss 2016



Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt stellte in der 4. Verbandsversammlung des Jahres 2017 am 06.12.2017 den Jahresabschluss des Jahres 2016 vor.

Das Jahr 2016 schloss im Trinkwasserbereich mit einem handelsrechtlichen Jahresgewinn von 387.537,56 Euro und im Abwasserbereich mit einem handelsbilanziellen Jahresgewinn von 301.529,28 Euro ab. Der gesamte ZWA erzielte somit einen Jahresgewinn von 689.066,84 Euro.

Die Bilanzsummen des Trinkwasser- als auch des Abwasserbereiches wurden den Verbandsmitgliedern in der Versammlung vom Wirtschaftsprüfer der Ebner Stolz GmbH & Co. KG ausführlich erläutert. Nach eingehender Beratung beschloss die Verbandsversammlung, das Jahresergebnis des Bereichs Abwasserbeseitigung als auch des Trinkwasserbereiches jeweils auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme des Zweckverbandes beträgt zum 31.12.2016 insgesamt 264,1 Mio. Euro.

Sprechzeiten

Di 09.00 - 12.00 | 13.00 - 16.00
Do 09.00 - 12.00 | 13.00 - 18.00

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung möglich.

Öffnungszeiten

Mo/Di/Mi 07.00 - 12.00 | 13.00 - 16.00
Do 07.00 - 12.00 | 13.00 - 18.00
Fr 07.00 - 12.00 | 13.00 - 14.00

Sitz Remschützter Straße 50 | 07318 Saalfeld
Tel.: 03671 5796-0 | Fax: 03671 2013
Internet: www.zwa-slf-ru.de

Ansprechpartner

Abt. Verbrauchsabrechnung SLF 03671 5796 - 26
Abt. Verbrauchsabrechnung RU 03671 5796 - 33
Abt. Technologie, Beitragsberechnung 03671 5796 - 53
Abt. Technologie Anschlusswesen 03671 5796 - 10
Abt. Trinkwasser 03671 5796 - 42
Abt. Abwasser 03671 5796 - 70
Abt. Abwasser, Kontr. Kleinkläranlagen 0152 08862897
In dringenden Fällen außerhalb der Öffnungszeiten

Wasserversorgung RU 0173 3791307
Wasserversorgung SLF 0173 3791305
Abwasser 0173 3791303
In Nottfällen rufen Sie die Rettungsleitstelle SLF: **03671 9900**

Service

Haushaltssatzung 2018

Des Weiteren wurde den Verbandsmitgliedern in der Verbandsversammlung am 06.12.2017 der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2018, die Herleitung des Wirtschaftsplans mit der Gewinn- und Verlustrechnung und dem im Vermögensplan enthaltenen Investitionsplan für das Jahr 2018 sowie die Finanzpläne der Jahre 2017 - 2021 vorgestellt.

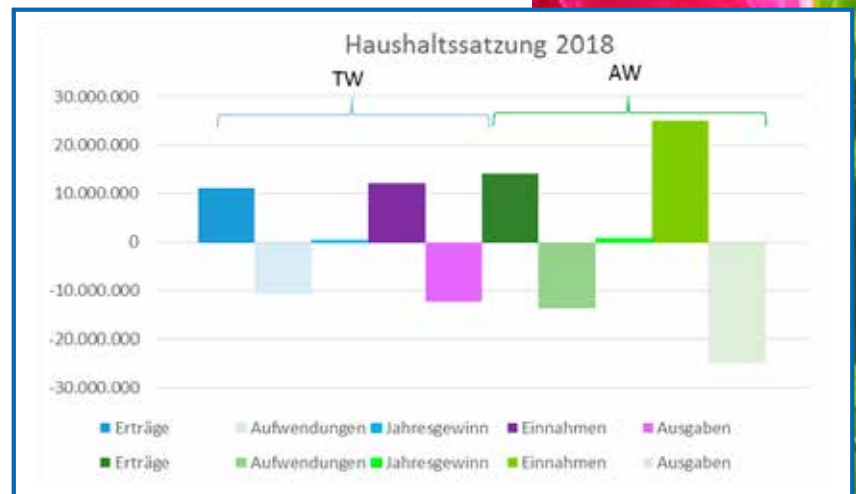
Wesentliche Eckpunkte bilden die Erfolgs- und Vermögenspläne für den Trink- und Abwasserbereich. So werden im Trinkwasserbereich mit Erträgen in Höhe von 11,2 Mio. Euro und mit Aufwendungen in Höhe von 10,7 Mio. Euro gerechnet. Es ergibt sich ein geplanter Jahresüberschuss von rd. 475.100 Euro, der zur Minderung des benötigten Kreditbedarfs zur Finanzierung der Investitionen im Vermögensplan eingesetzt wird.

Der Vermögensplan des Trinkwasserbereiches ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 12,3 Mio. Euro geplant. Wesentlicher Bestandteil des Vermögensplanes bilden die Investitionen. So sind schwerpunktmäßig Maßnahmen in Wasserspeichieranlagen mit 2,3 Mio. Euro, in Verbindungsleitungen mit 2,6 Mio. Euro und in Ortsnetze mit 3,4 Mio. Euro im Verbandsgebiet geplant.

Im Abwasserbereich rechnet der ZWA im Erfolgsplan mit 14,2 Mio. Euro Erträgen sowie 13,6 Mio. Euro Aufwendungen. Auch hier ergibt sich ein geplanter Jahresüberschuss in Höhe von rd. 697.700 Euro. Analog des Trinkwasserbetriebes wird dieses Ergebnis ebenfalls die Kreditbelastung verringern.

Der Vermögensplan geht im Abwasserbetrieb von Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 25,0 Mio. Euro aus. Auch hier bilden die geplanten Investitionen den größten Anteil mit 18,1 Mio. Euro. Der Kreditbedarf im Jahr 2018 beträgt voraussichtlich 16,8 Mio. Euro.

Der Wirtschaftsplan für 2018 und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 wurde von der Verbandsversammlung am 06.12.2017 einstimmig beschlossen. Im Weiteren wurden Wirtschafts- und Finanzplan an die Kommunalaufsicht zur Prüfung übersandt und mit Schreiben vom 04.01.2018 in eingereicher Form bestätigt.



Impressum

Herausgeber: Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes

Redaktion: Geschäftsstelle des Zweckverbandes
Remschützer Straße 50, 07318 Saalfeld
Tel. 03671 5796-0, Fax 03671 2013

Verantwortlich für die Gesamtherstellung:

MARCUS Verlag GmbH
Kulmstraße 33 b, 07318 Saalfeld
info@marcus-verlag.de

Erscheinungsweise:

2 mal jährlich

Das Informationsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte sowie an gewerbliche, öffentliche und private Einrichtungen im Verbreitungsgebiet des Zweckverbandes kostenlos verteilt und ist kostenlos in den Geschäftsstellen des Zweckverbandes erhältlich. Bei Postversand beträgt der Preis 2,50 EUR. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung; Rücksendung nur bei Rückporto.



Weitere Impressionen vom Weltwassertag 2018



Die Kinder der Fr.-Adolf-Richter-Schule beim Experimentieren.



Wie entsteht ein Strudel? Das konnten die Kinder hier erfahren.



Johannesschule Saalfeld



Friedrich-Adolf-Richter-Schule Rudolstadt



Mathilda, Annika, Helena der Fr.-Adolf-Richter-Schule malten ein Bild zum Thema Wasser

